

Wenn die Bilder laufen lernen

Autor(en): **Gamper, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1979)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-987632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn die Bilder laufen lernen

Eine Anleitung zur Gestaltung eigener kleiner Trickszenen

Der Film zerlegt eine fortlaufende Bewegung in eine Reihe von Einzelstellungen. Man nennt sie *Phasen*.

Wir können den umgekehrten Weg beschreiten; durch die Abbildung aufeinanderfolgender Phasen ergibt sich bei Betrachtung der rasch am Auge vorüberziehenden Einzelbilder der Eindruck einer Bewegung.

Unser Arbeitsgerät:

Photoapparat auf Stativ (Spiegelreflexkameras eignen sich am besten) oder Filmkamera mit Einzelbildschaltung.

Keine Trickzeichnungen:

Zeichentricks sind ungeheuer aufwendig. Wir wenden andere Techniken an:

- Wir lassen einen Tuscheklecks wachsen.
- Ein zerknülltes Blatt Papier wird wieder glatt (Umkehrtrick!).
- Ein Männchen aus Zinndraht turnt.
- Ein Fabelwesen aus Plastilin kriecht durch eine Plastilinlandschaft.

- Ein Legospielzeug baut sich selber auf.
- Farbige Glassplitter ordnen sich zum Mosaik.
usw.

Ruhiger Bildstand:

Stellung der vorangehenden Phase mit Nadelstichen in der Kartonunterlage markieren.

Wiedergabe:

- Phasenbild-Streifen zum Anschauen.
- Einkleben der Phasenbilder in ein kleines Heft; Seiten rasch über den Daumen gleiten lassen.
- Bei Aufnahmen mit der Filmkamera: Filmprojektor (evtl. im Rückwärtsgang).



